

Pressemitteilung



Die Zukunft ist erneuerbar.

Vom Bohren dicker Bretter

Berufsbegleitende Fortbildung „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ geht in die vierte Runde

Freiburg, 04.11.2014: Die Energiewende kommt nicht von allein – sie muss tagtäglich in den Kommunen vor Ort umgesetzt werden. Deshalb bieten der fesa e.V. und ifpro nun schon zum vierten Mal die Fortbildung „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ an.

Auf Bundesebene wird die Energiewende derzeit eher ausgebremst. Geht es so weiter, wird Deutschland seine Klimaschutzziele nicht erreichen. Umso wichtiger ist die Arbeit in den Kommunen vor Ort. Hier werden nach wie vor gut ausgebildete und engagierte Menschen gesucht, die als Energie- und Klimaschutzmanager Konzepte und Programme konkret umsetzen. Auch Förderprogramme von Bund und Land zur Finanzierung ihrer Aufgaben stehen bereit. Der Bedarf ist da – es mangelt jedoch immer noch an Fachkräften. Zum vierten Mal bietet der fesa e.V. in Kooperation mit ifpro deshalb die berufsbegleitende Fortbildung „Kommunales Energie- und Klimaschutzmanagement“ an.

Viele der bisherigen Absolventinnen und Absolventen sind bereits in Kommunen der Region und auch bundesweit aktiv. Hier bohren sie dicke Bretter – sei es als Klimaschutzmanager, als Umweltbeauftragter, als Sanierungsmanager oder als Vorstand einer Energiegenossenschaft – und bringen dabei den kommunalen Klimaschutz täglich ein kleines Stück weiter voran.

In dreizehn kompakten Modulen vom 9. Januar bis zum 13. Juni 2015 füllen die künftigen Klimaschutzmanager im vierten Kurs ihren Werkzeugkasten mit allem, was es für die Umsetzung der Energiewende vor Ort braucht: Vom Kontext und den Grundlagen kommunalen Klimaschutzes geht es über die rechtlichen Rahmenbedingungen bis zu Förderprogrammen und Finanzierung. Der Kurs beinhaltet ebenso Basiswissen über Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung und Wärmepumpen wie Informationen zu Energieeffizienz und Energiemanagement in kommunalen Liegenschaften. Ein weiteres, wichtiges Themenfeld ist die Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung – denn die Bürgerinnen und Bürger müssen den Weg zur Energiewende mitgehen. Abgerundet und auf Praxistauglichkeit zugeschnitten wird die Fortbildung durch eine Einführung in das Projektmanagement, das die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann auch gleich an eigenen, realitätsnahen Energie- und Klimaschutz-Projekten ausprobieren können.

Die Dozentinnen und Dozenten sind erfahrene Praktiker aus Kommunen und Wirtschaft. Bei der letzten Fortbildung gab auch Ernst-Ulrich von Weizäcker in einem Modul Einblicke in seine Theorie vom Faktor 5.

Informationen zu Kursterminen, Kosten, Fördermöglichkeiten und Dozenten finden Sie unter: www.energieautonome-kommunen.de/KEM

Für weitere Informationen

Karin Jehle, Chefredakteurin fesa e.V.
Telefon 07 61 – 40 73 61
jehle@fesa.de

Dr. Wulf Westermann, Projektleiter ifpro
Telefon 0761 – 51 91 43 19
westermann@ifpro.de

fesa e. V.
im Zentrum für
Bauen, Recht & Energie

Hausanschrift
Gerberau 5
79098 Freiburg
Tel. 07 61 / 40 73 61
Fax 07 61 / 40 47 70

mail@fesa.de
www.fesa.de
www.solarregion.net
www.facebook.com/fesa.e.v

Geschäftsführerin
Diana Sträuber

Vorstand
Stefan Flaig
Nicole Römer
Marcus Brian
Maria Luisa Werne

Bankverbindung
Sparkasse Freiburg
Nördlicher Breisgau
IBAN :DE12 6805
0101 0002 0701 00
BIC: FRSPDE66XXX

Spendenkonto
GLS Gemeinschaftsbank eG
IBAN: DE4543 0609 6780
2343 5906
BIC: GENODEM1GLS
Nur für Spenden!

AG Freiburg, VR 2604
USt.-IdNr. DE 180174883
Steuer-Nr. 06470/17542
Finanzamt Freiburg Stadt

Der fesa e.V.

Der fesa e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich seit 1993 erfolgreich für den Ausbau der Erneuerbaren Energien und für die Energiewende in der Region Freiburg engagiert. Mit unserer Arbeit sensibilisieren wir die Menschen für Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, schlagen mit innovativen Projekten neue Wege ein und schaffen über unser Netzwerk wichtige Kontakte zu Verantwortlichen in Politik, Wirtschaft und Verbänden.

Über unsere Zeitschrift "SolarRegion", Veranstaltungen und Newsletter informieren wir aktuell über Themen aus den Bereichen Wind-, Solar- und Bioenergie, Geothermie sowie Energieeffizienz.

ifpro, Institut für Fortbildung und Projektmanagement

Das Institut für Fortbildung und Projektmanagement ist ein Bildungsinstitut für Menschen, die in den innovativen Berufsfeldern des Klimaschutzes und der Erneuerbaren Energien arbeiten wollen. ifpro entwickelt Weiterbildungskonzepte, führen Vollzeitfortbildungen und Qualifizierungsmaßnahmen durch und bieten darüber hinaus berufsbegleitende Fach-Seminare an. Die Kernkompetenz „Projektmanagement“ fließt als Lehr- und Übungsmodul in die Fortbildungskonzeption ein. Darüber hinaus ist ifpro in verschiedene Projekte und Kampagnen rund um die Themen des Klimaschutzes involviert.